

GSP.L-01-020 Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Patrick Haermeyer (KV Mannheim)

Änderungsantrag zu GSP.L-01

Von Zeile 19 bis 21 einfügen:

verhindern. Leitlinie ist das Klimaabkommen von Paris, das vorsieht, die Erderhitzung auf deutlich unter zwei Grad, möglichst auf 1,5 Grad, zu begrenzen. Der IPCC 1,5 Grad Sonderbericht macht deutlich: Um unsere Lebensgrundlage zu erhalten, müssen wir alles dafür tun, um die Erderhitzung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen. Deshalb ist die 1,5 Grad Grenze Grundlage unserer Politik. Europa muss so schnell wie möglich Klimaneutralität erreichen. Deutschland als einem der größten Verursacher von

Begründung

Im bisherigen Text wird lediglich die politische Vereinbarung von Paris wiederholt und nicht eingeordnet, wo wir genau in der beschriebenen Spanne landen wollen. Die Wissenschaft ist sich einig, dass sich die Lage seit Paris deutlich verschärft hat. In einem Sonderbericht hat das Intergovernmental Panel on Climate Change die Folgen einer globalen Erhitzung um 1,5 °C gegenüber vorindustriellem Niveau zusammengefasst. Darin wird deutlich, wie groß der Unterschied zwischen 1,5 °C und 2 °C ist und dass wir wirklich alles dafür tun müssen, die Erderhitzung auf maximal 1,5 °C zu begrenzen. Immer wieder trifft der prognostizierte Worst Case ein und wir wissen mittlerweile, dass bereits bei unter 2 °C die ersten Kippunkte, wie das Westantarktische Eisschild, erreicht werden. Deshalb sollten wir uns als GRÜNE deutlich für maximal 1,5 °C Erderhitzung aussprechen.

Der 1,5 °C IPCC Sonderbericht: <https://www.ipcc.ch/sr15/>

Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger*innen: https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2020/07/SR1.5-SPM_de_barrierefrei.pdf

weitere Antragsteller*innen

Annkatriin Esser (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Stefan Taschner (KV Berlin-Lichtenberg); Michaela Böll (KV Mannheim); Katinka Wellnitz (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Joachim Schmitt (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Robin Miller (KV Berlin-Mitte); Ivy May Müller (KV Hamburg-Eimsbüttel); Herbert Nebel (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Philipp Läufer (KV Berlin-Mitte); Benjamin Hilliger (KV Berlin-Mitte); Josepha Albrecht (KV Barnim); Bettina Chlond (KV Mannheim); Klara Schedlich (KV Berlin-Reinickendorf); Friedemann Dau (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Hans Joachim Lehnert (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Rosa Domm (KV Hamburg-Wandsbek); Katharina Stolla (KV Hamburg-Nord); André Lohde (KV Hamburg-Mitte); sowie 9 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.